

Presseinformation

Viscom mit KI-Themen und großer Systembandbreite auf der NEPCON China 2023

Hannover, 04. Juli 2023 – Die lokalen chinesischen Teams der Viscom AG sind in den Startlöchern für ihre Teilnahme an der NEPCON China 2023 in Shanghai. Sie präsentieren eine breite Vielfalt von Inspektionssystemen für unterschiedliche Anforderungen und Prüftore. Ein übergreifendes Thema, das bei Viscom im Vordergrund stehen wird, ist künstliche Intelligenz und ihr Beitrag zu einer noch effizienteren Qualitätskontrolle.

Im Shanghai World Expo Exhibition & Convention Center kommt vom 19. bis 21. Juli 2023 die Elektronikbranche zusammen und Viscom China nimmt mit dem Stand 1J20 teil. Fachleute beantworten individuelle Fragen und stehen für technische Vorführungen bereit. Großes Interesse wird im Zusammenhang mit dem Einsatz von KI erwartet – etwa bei der Verifikation von Prüfergebnissen, wo schrittweise immer mehr Entscheidungen von der Anwendung selbst getroffen werden können. Andere bei Viscom entwickelte KI-Lösungen sind z. B. die röntgenbasierte Segmentierung von Voids oder die automatisierte Erstellung von Prüfprogrammen. Im Vordergrund steht vor allem die Entlastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Fertigungslinien.

Anhand der am Messestand von Viscom gezeigten Inspektionssysteme kann praktisch der komplette SMT-Fertigungsprozess veranschaulicht werden. Die S3088 ultra chrome SPI inspiziert mit einer hervorragenden Höhengauflösung von 0,1 µm/Pixel schnell und hochgenau die Löt pads. Die Kommunikation des Prüfsystems mit dem Drucker ermöglicht automatische Versatzkorrekturen und Optimierungen der Siebreinigungszyklen. Der Bestücker wiederum kann über einen weiteren Closed Loop zur SPI-Maschine den tatsächlichen Lotpastenauftrag für die Positionierung der

Bauteile zu Grunde legen. Nach dem Durchlauf durch den Reflow-Ofen übernimmt das durchsatzstarke 3D-AOI-System S3088 ultra chrome die Kontrolle der Verlötlungen und Bauteilpositionen. Neun Kameras gewährleisten eine praktisch abschattungsfreie 3D-Inspektion.

Was optisch nicht prüfbar ist, wie z. B. Voids in Lötstellen, wird mit modernsten 3D-AXI-Methoden gemessen und analysiert. Die Systeme der preisgekrönten iX7059-Reihe von Viscom können röntgentechnisch je nach Konfiguration z. B. Flachbaugruppen bis zu einer Länge von 1600 mm oder bis zu 40 kg schwere Prüfobjekte inspizieren. Für Prototypen, Kleinserien oder Reklamationsfälle ist das semiautomatische Röntgensystem X8011-III die perfekte Lösung, das im Rahmen der NEPCON China 2023 genauso wie die S3088 ultra chrome SPI erstmalig auf einer asiatischen Messe gezeigt wird. Weiteres besonderes Highlight: Ein virtueller Showroom am Viscom-Messestand bietet eine noch viel größere Systemübersicht. Nutzerinnen und Nutzer können sich am Bildschirm von Maschine zu Maschine bewegen und relevante Informationen abrufen.

Die Inspektionssysteme werden am Hauptstandort der Viscom AG in Hannover, Deutschland, gefertigt – wo auch die dazugehörige Software entwickelt wird. Ein wichtiges Feature der final einsatzbereiten Anwendungen ist z. B. der vernetzte Abruf von Ergebnissen aus allen Prüftoren. Mit der modularen Plattform vConnect steht wiederum von Condition Monitoring über IT-Management-Services bis hin zu hoch performanten Speicherlösungen ein weit gefächertes Portfolio innovativer und individuell skalierbarer digitaler Dienste zur Auswahl. Auf Geräten wie Smartphone, Tablet oder Desktop-PC können Echtzeitdaten und Auswertungen abgerufen und gesteuert werden. So lässt sich z. B. sehr effizient eine standortübergreifende Predictive Maintenance realisieren.



Die S3088 ultra chrome ist als 3D-AOI- und 3D-SPI-Ausführung erhältlich



Die iX7059 PCB Inspection XL punktet u. a. mit einem schnellen und dynamischen 3D-AXI-Bildaufnahmeverfahren



Das semiautomatische 3D-MXI-System X8011-III liefert brillant scharfe Röntgenbilder und ist sehr flexibel einsetzbar

Über Viscom

Die 1984 gegründete Viscom AG gehört im Bereich der Baugruppeninspektion in der Elektronikfertigung zu den führenden Anbietern weltweit. Das Unternehmen, mit Hauptsitz und Fertigungsstandort in Hannover, entwickelt, produziert und vertreibt hochwertige Inspektionssysteme aus den Bereichen AOI, SPI, AXI, MXI, Bondinspektion sowie CCI für die Schutzlackinspektion. In punkto Genauigkeit und Schnelligkeit setzen die Systeme aus Hannover Maßstäbe. Das Produktspektrum umfasst die komplette Bandbreite der optischen Inspektion und Röntgenprüfung für kleine und mittelständische Unternehmen sowie die Großserienfertigung. Die Systeme von Viscom werden bei der 100%igen automatischen Inspektion von elektronischen Baugruppen eingesetzt, wie zum Beispiel in der Produktion von Automobilelektronik, der Luft- und Raumfahrttechnik oder bei der Fertigung von Telekommunikationselektronik.

Im Fokus der Produktentwicklung stehen zudem kundenspezifische Systementwicklungen sowie die Vernetzung mit anderen Fertigungsprozessen für Smart-Factory-Anwendungen. Um dies zu erreichen, investiert die Viscom AG verstärkt in die eigene Software- und Hardware-Entwicklung, die immer wieder neue Standards in der Inspektionstechnologie definiert.

Der internationale Vertrieb erfolgt über ein breites Netz aus eigenen Niederlassungen, Applikationszentren, Servicestützpunkten und Repräsentanten. Ein Serviceteam aus eigenen Technikern und Anwendungsspezialisten nimmt die Viscom-Anlagen weltweit in Betrieb und bietet Instandhaltung, Umbau und Modernisierung aus einer Hand. Darüber hinaus werden systemspezifische Schulungen für Bediener, Programmierer und das Wartungspersonal der Kunden angeboten. Dabei stellen erfahrene Ingenieure und Techniker aus Applikation und Service ihr Expertenwissen den Teilnehmern zur Verfügung.

Seit 2006 ist die Viscom AG an der Frankfurter Wertpapierbörse (ISIN: DE0007846867) notiert.